

Kunze in Didderse

Fußball: Talentschule

(tik) Alexander Kunze ist Trainer der Keeper des Fußball-Drittligisten Eintracht Braunschweig. Doch nebenbei betreibt der Ex-Profi eine Torwertschule. Und die ist vom 16. bis zum 18. April zu Gast beim SSV Didderse.

Auf dem Trainingsplan stehen vor allem typische Torwart-Grundlagen wie Techniken, Koordination, Beweglichkeit und Reaktion. Dazu kommen noch taktische und spielkreative Grundlagen für die Torwart-Talente.



Kunze

Eintrachts Co-Trainer Jürgen Rische ist ebenfalls in Didderse dabei und wird einige Einheiten mitmachen. Die Zeiten sind jeweils von 9.30 Uhr bis 16 Uhr, teilnehmen kann jeder ab zehn Jahren. Im Preis von 149 Euro sind auch Torwandschuhe, Essen und Getränke sowie als besonderer Höhepunkt Tickets für das Spiel der Eintracht gegen Babelsberg enthalten. Anmeldungen bis zum 10. April unter www.ak-mobilertorwarttrainer.de.



Interessantes Testspiel: Zweitliga-Spitzenreiter Hertha BSC (l. Christoph Janker) und Drittliga-Tabellenführer Eintracht Braunschweig (r. Mathias Fetsch) trennten sich gestern 0:0. Imago07586805

Spitzenreiter im direkten Duell: Eintracht holt Remis bei Hertha

Fußball: Drittligist 0:0 bei Test in Berlin – Bellarabi 1:1 mit U-20-Nationalteam

Gegen Eintracht Braunschweig schießt selbst der Spitzenreiter der 2. Fußball-Liga keine Tore: Der Drittligist trotzte Hertha BSC gestern beim Test in Berlin ein 0:0 ab. Ebenfalls remis hatte tags zuvor Eintrachts Karim Bellarabi mit dem U-20-Nationalteam gespielt.

Hertha übernahm im Testspiel die Initiative, aber auch

die Eintracht suchte früh den Weg nach vorn. Mitte der zweiten Hälfte machten sich die Wechsel auf beiden Seiten bemerkbar, die Partie spielte sich vornehmlich zwischen den Strafräumen ab, es blieb beim 0:0.

„Ein sehr guter Test mit Lerneffekten für meine Spieler“, so Eintracht-Coach Torssten Lieberknecht zur Partie, die unter Ausschluss der Öff-

fentlichkeit im Berliner Amateurstadion stattfand.

Nicht im Einsatz war Bellarabi, der am Donnerstag beim 1:1 gegen Polen fürs U-20-Nationalteam aufgelaufen war. „Es war wieder ein tolles Gefühl, für Deutschland zu spielen“, so Bellarabi. Und: „Es war abgesprochen, dass ich nur 45 Minuten spiele. Aber es war super, dass ich von Beginn an dabei war.“

Hertha: Burchert (46. Seyna) – Lell (46. Morales), Janker, Mijatovic (46. Brooks), Ronny – Eberdt, Niemeyer, Raffael (61. Bigalke), Rukavyt'sya (68. Holland) – Domovchyski, Kargbo (46. Boyd).

Eintracht: Petkovic (46. Davari) – Kessel (46. Pfitzner), Turan, Dogan (46. Washausen), Reichel (46. Theuerkauf) – Reinhardt (60. Amrhein) – Boland (46. Bohl), Vrancic (46. Unger), Kruppke (46. Calamita), Fuchs – Fetsch.

Titelchancen für den RSV

Kunstradfahren: Pokal

Nach dem sehr guten Abschneiden bei der Bezirksmeisterschaft steht für die Kunstradfahrerinnen des RSV Löwe Gifhorn morgen beim Bezirkspokal in Oberfeld der letzte Test vor der Landesmeisterschaft im Mai an.

Der RSV ist mit fünf Starterinnen im 1er-Kunstradfahren dabei. „Die Chancen stehen sehr gut, in den gemeldeten Disziplinen zwei von drei möglichen Pokalen zu gewinnen“, so der RSV-Vorsitzende Andre Komnick. Klare



Schütz

Favoritinnen sind Felipa Hirt (U 13) und Hannah Schütz (U 11), die ihren ersten Startplatz verteidigen wollen. Mona Komnick (U 11) und Paula Busse (U 9) treten als Zweitplatzierte an, wobei Busse noch die Chance hat, als letzte Gifhornerin die Landesmeisterschafts-Qualifikation zu packen.

Schwerer wird's für Laura Rampf (U 13), die von Platz fünf starten wird, sich aber mit einer Top-Kür noch aufs Podest vorkämpfen kann.

Schütz und Rampf sind zudem im 2er-Kunstradfahren der Schülerinnen dabei – als einzige Starterinnen.

Lehrgang für Talente

Leichtathleten am 3. April in Wolfsburg

Der diesjährige Förderlehrgang für Leichtathletik-Talente des NLV-Kreises Gifhorn findet am 3. April im Leistungszentrum des VfL Wolfsburg statt.

Es werden technische Abläufe im Sprint, Hoch- und Weitsprung erarbeitet und weiterentwickelt.

„Zudem sollen die sozialen Kontakte zwischen den Aktiven gefördert werden“, so Daniela Steffen, Pressesprecherin des MTV Gifhorn. Die Talente werden von den Vereinen nominiert, Trainer sind Dietlinde Obermayr (SV Ettenbüttel), Marc Dörflinger und Frank Schramhauser (beide MTV).

Polonyi auf Setzplatz Nummer 3

Badminton: Auch vier BVGer bei Titelkämpfen der Alterklasse dabei

Vier Badminton-Spieler des BV Gifhorn und einer des VfL Rötgesbüttel sind bei den gestern gestarteten norddeutschen Einzelmeisterschaften der Altersklasse in Winsen an der Luhe dabei.

Den einzigen Setzplatz der fünf Teilnehmer aus dem

Landkreis Gifhorn hat Rötgesbüttels Gabor Polonyi inne, der heute im Herren-Einzel O 50 als Nummer 3 startet.

Hier treten auch Gifhorns Friedrich Mick und Hans-Werner Buske an. Mick spielt zudem Doppel mit Jörg Treuke (Damme). Buske tritt zusätzlich im Doppel mit

Bernd Fricke (Sickte) und im Mixed mit seiner Teamkollegin Edda Sengbusch an, die auch Einzel spielt.

Der BVGer Peter Thiele startet derweil bei der O 35, hat aber sowohl im Einzel als auch im Doppel mit Martin Möllmann (Wildeshausen) zum Auftakt gleich gesetzte Gegner vor der Brust.

SPORT IN KÜRZE

Wittingen meldet Team ab

Fußball: Der VfL Wittingen hat seine Frauenmannschaft mit sofortiger Wirkung aus der Kreisliga zurückgezogen. Bereits das für dieses Wochenende angesetzte Spiel der Wittingerinnen entfällt, genauso wie alle folgenden Begegnungen des VfL. Die Mannschaft hatte zuvor ohne Punktgewinn das Tabellenende geziert.

Halbfinalespieler angesetzt

Fußball: Im Halbfinale des Peter-Nothmann-Pokals der Altsenioren erwartet das Team des TSV Rothemühle am Freitag, 15. April (19 Uhr), die SG Hillerse/Leiferde. Einen Tag später kommt es um 16 Uhr zum zweiten Semifinale zwischen der SG Ummern/Hohne und der SG Eischott/Hoitlingen.

MTV auf der Jagd nach dem Vizetitel

Basketball-Bezirksoberliga der Frauen: Gifhorn heute zu Gast in Göttingen



Letztes Auswärtsspiel: Annette Lehmann (r.) und der MTV wollen den SCW Göttingen III erneut bezwingen. Photowerk

(sch) Letzte Aufwärtssaufgabe der Bezirksoberliga-Saison: Für die Basketballerinnen des MTV Gifhorn geht's heute (18 Uhr) zum SCW Göttingen III. Und beim Vorletzten will die Mannschaft von Trainer Sinisa Pazin die Chance auf den Vizetitel wahren.

Mit einem Sieg darf der MTV weiterhin von Platz zwei träumen. Zumal sich die Konkurrenten SpVgg Halchter-Linden und TSG Königslutter morgen im direkten Duell gegenüberstehen und eines dieser beiden Teams die sechste Niederlage der Spielzeit kassieren wird.

Doch darauf guckt Gifhorn nur bedingt. „Spekulieren kann man viel. Wir wollen einfach unser Spiel gewinnen“, sagt Pazin. Läufer es so wie im Hinspiel, dann stehen die

Chancen gut. Kurz vor Weihnachten feierte der MTV dank einer starken zweiten Halbzeit einen 60:32-Erfolg. Doch Pazin warnt vor Überheblichkeit: „Wir müssen diszipliniert spielen. Wenn wir das nicht schaffen, dann kann uns auch Göttingen schlagen. Wir müssen den Gegner ernstnehmen.“

Personell kann der Coach aus dem Vollen schöpfen. Auch Ellen Brandt, hinter deren Einsatz in der vergangenen Woche aufgrund einer Erkältung ein Fragezeichen gestanden hatte, ist dabei. Das Ziel ist klar, so Pazin: „Wir wollen unsere Serie fortsetzen.“



Brandt

fen. Auch Ellen Brandt, hinter deren Einsatz in der vergangenen Woche aufgrund einer Erkältung ein Fragezeichen gestanden hatte, ist dabei. Das Ziel ist klar, so Pazin: „Wir wollen unsere Serie fortsetzen.“

Helmstedt neu dabei

Tennis: Region

(tg) Es ist amtlich: Zum 1. Januar 2012 wird der Kreis Helmstedt von der Tennis-Region Gifhorn-Wolfsburg aufgenommen. Dies wurde auf der Mitgliederversammlung der Gifhorer und Wolfsburger beschlossen. Außerdem wurden der Vorsitzende Friedrich Bethmann und die Hälfte des Vorstandes im Amt bestätigt. „Der Antrag auf die Fusion liegt nun dem NTV vor“, so Jugendwartin Anja Gefeller. Dass dieser abgelehnt wird, steht nicht zur Debatte. „Der NTV hat den Stein selbst ins Rollen gebracht. Die Zusammenlegung war ein Wunsch vom höchsten niedersächsischen Tennis-Organ“, erklärt Gefeller.

Bei der Versammlung standen zudem Neuwahlen an. „Wir wählen jedes Jahr den halben Vorstand, damit nicht der Ganze wegbriecht“, so Gefeller. Sie selbst wurde mit Uwe Friedrich im Jugendwartamt bestätigt, genauso wie Margitta Kremmecke als Schriftführerin und Kasimir Ullmann als Kassenwart. „Ich freue mich weiter auf eine gute Zusammenarbeit. Ab Januar dann auch mit den Helmstedtern“, so der alte und neue Vorsitzende Bethmann.